

Freistellungsauftrag für Kapitalerträge und Antrag auf ehegattenübergreifende Verlustverrechnung

(gilt nicht für Betriebseinnahmen und Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung)

An die

Bürgerenergiegenossenschaft Biberach eG
Hauptstraße 27
77781 Biberach/Baden

Mitgliedsnummer

(ggf. Mitgliedsnummer Ehegatte)

Datum Eingang

.....
Gläubiger der Kapitalerträge (Name, abweichender Geburtsname, Vorname, Geburtsdatum

.....
Steueridentifikationsnummer (11-stellig)

.....
ggf. Name, abweichender Geburtsname, Vorname des Ehegatten, Geburtsdatum

.....
Steueridentifikationsnummer Ehegatte
bei gemeinsamen Freistellungsauftrag

.....
Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort

Erstauftrag

Folgeauftrag

Hiermit erteile ich / erteilen wir *) Ihnen den Auftrag, meine / unsere *) bei Ihrer Genossenschaft anfallenden Kapitalerträge vom Steuerabzug freizustellen und / oder bei Dividenden und ähnlichen Kapitalerträgen die Erstattung von Kapitalertragsteuer beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) zu beantragen, und zwar

bis zu einem Betrag von EUR (bei Verteilung des Sparer-Pausch- / Freibetrags auf mehrere Kreditinstitute usw.).

zur Höhe des für mich / uns *) geltenden Sparer-Pauschbetrags von insgesamt 1.000 EUR / 2.000 EUR *).

über 0 EUR **)

Dieser Auftrag gilt ab dem bzw. ab Beginn der Geschäftsverbindung

solange, bis Sie einen anderen Auftrag von mir / uns *) erhalten.

bis zum

Die in dem Auftrag enthaltenen Daten werden dem Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) übermittelt. Sie dürfen zur Durchführung eines Verwaltungsverfahrens oder eines gerichtlichen Verfahrens in Steuersachen oder eines Strafverfahrens wegen einer Steuerstraftat oder eines Bußgeldverfahrens wegen einer Steuerordnungswidrigkeit verwendet sowie vom BZSt den Sozialleistungsträgern übermittelt werden, soweit dies zur Überprüfung des bei der Sozialleistung zu berücksichtigenden Einkommens oder Vermögens erforderlich ist (§ 45 d EStG).

Ich versichere / Wir versichern *), dass mein / unser *) Freistellungsauftrag zusammen mit Freistellungsaufträgen an andere Kreditinstitute, Bausparkassen, das Bundeszentralamt für Steuern usw. den für mich / uns *) geltenden Höchstbetrag von insgesamt 1.000 EUR / 2.000 EUR *) nicht übersteigt. Ich versichere / Wir versichern *) außerdem, dass ich / wir *) mit allen für das Kalenderjahr erteilten Freistellungsaufträgen für keine höheren Kapitalerträge als insgesamt 1.000 EUR / 2.000 EUR *) im Kalenderjahr die Freistellung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer in Anspruch nehme(n).

Die mit dem Freistellungsauftrag angeforderten Daten werden aufgrund von § 44 a Abs. 2, § 44 b Abs. 1 und § 45 d Abs. 1 EStG erhoben.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Mitglied

Zutreffendes bitte ankreuzen

*) Nichtzutreffendes bitte streichen

**) Möchten Sie mit diesem Antrag lediglich eine

ehegattenübergreifende Verlustverrechnung beantragen, so kreuzen Sie bitte dieses Feld an

.....
(ggf. Unterschrift Ehegatte / gesetzliche(r) Vertreter)

Der Höchstbetrag von 2.000 EUR gilt nur bei Ehegatten, die einen gemeinsamen Freistellungsauftrag erteilen und bei denen die Voraussetzungen einer Zusammenveranlagung im Sinne von § 26 Abs. 1 Satz 1 EStG vorliegen. Der gemeinsame Freistellungsauftrag ist z. B. nach Auflösung der Ehe oder bei dauerndem Getrenntleben zu ändern. Erteilen Ehegatten einen gemeinsamen Freistellungsauftrag, führt dies zu einer Verrechnung der Verluste des einen Ehegatten mit den Gewinnen und Erträgen des anderen Ehegatten. Der gemeinsame Freistellungsauftrag kann nur für sämtliche Depots oder Konten bei einem Kreditinstitut oder einem anderen Auftragnehmer gestellt werden. Ein Widerruf des Freistellungsauftrags ist nur zum Kalenderjahresende möglich.

-Ausfertigung für die Genossenschaft-

Freistellungsauftrag für Kapitalerträge und Antrag auf ehedgattenübergreifende Verlustverrechnung

(gilt nicht für Betriebseinnahmen und Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung)

An die

Bürgerenergiegenossenschaft Biberach eG
Hauptstraße 27
77781 Biberach/Baden

Mitgliedsnummer

(ggf. Mitgliedsnummer Ehegatte)

Datum Eingang

(wird von der Genossenschaft ausgefüllt)

.....
Gläubiger der Kapitalerträge (Name, abweichender Geburtsname, Vorname, Geburtsdatum

.....
Steueridentifikationsnummer (11-stellig)

.....
ggf. Name, abweichender Geburtsname, Vorname des Ehegatten, Geburtsdatum

.....
Steueridentifikationsnummer Ehegatte
bei gemeinsamen Freistellungsauftrag

.....
Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort

Erstauftrag

Folgauftrag

Hiermit erteile ich / erteilen wir *) Ihnen den Auftrag, meine / unsere *) bei Ihrer Genossenschaft anfallenden Kapitalerträge vom Steuerabzug freizustellen und / oder bei Dividenden und ähnlichen Kapitalerträgen die Erstattung von Kapitalertragsteuer beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) zu beantragen, und zwar

- bis zu einem Betrag von EUR (bei Verteilung des Sparer-Pausch- / Freibetrags auf mehrere Kreditinstitute usw.).
- zur Höhe des für mich / uns *) geltenden Sparer-Pauschbetrags von insgesamt 1.000 EUR / 2.000 EUR *).
- über 0 EUR **)

Dieser Auftrag gilt ab dem bzw. ab Beginn der Geschäftsverbindung

- solange, bis Sie einen anderen Auftrag von mir / uns *) erhalten.
- bis zum

Die in dem Auftrag enthaltenen Daten werden dem Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) übermittelt. Sie dürfen zur Durchführung eines Verwaltungsverfahrens oder eines gerichtlichen Verfahrens in Steuersachen oder eines Strafverfahrens wegen einer Steuerstraftat oder eines Bußgeldverfahrens wegen einer Steuerordnungswidrigkeit verwendet sowie vom BZSt den Sozialleistungsträgern übermittelt werden, soweit dies zur Überprüfung des bei der Sozialleistung zu berücksichtigenden Einkommens oder Vermögens erforderlich ist (§ 45 d EStG).

Ich versichere / Wir versichern *), dass mein / unser *) Freistellungsauftrag zusammen mit Freistellungsaufträgen an andere Kreditinstitute, Bausparkassen, das Bundeszentralamt für Steuern usw. den für mich / uns *) geltenden Höchstbetrag von insgesamt 1.000 EUR / 2.000 EUR *) nicht übersteigt. Ich versichere / Wir versichern *) außerdem, dass ich / wir *) mit allen für das Kalenderjahr erteilten Freistellungsaufträgen für keine höheren Kapitalerträge als insgesamt 1.000 EUR / 2.000 EUR *) im Kalenderjahr die Freistellung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer in Anspruch nehme(n).

Die mit dem Freistellungsauftrag angeforderten Daten werden aufgrund von § 44 a Abs. 2, § 44 b Abs. 1 und § 45 d Abs. 1 EStG erhoben.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Mitglied

Zutreffendes bitte ankreuzen

*) Nichtzutreffendes bitte streichen

***) Möchten Sie mit diesem Antrag lediglich eine

ehedgattenübergreifende Verlustverrechnung beantragen, so kreuzen Sie bitte dieses Feld an

.....
(ggf. Unterschrift Ehegatte / gesetzliche(r) Vertreter)

Der Höchstbetrag von 2.000 EUR gilt nur bei Ehegatten, die einen gemeinsamen Freistellungsauftrag erteilen und bei denen die Voraussetzungen einer Zusammenveranlagung im Sinne von § 26 Abs. 1 Satz 1 EStG vorliegen. Der gemeinsame Freistellungsauftrag ist z. B. nach Auflösung der Ehe oder bei dauerndem Getrenntleben zu ändern. Erteilen Ehegatten einen gemeinsamen Freistellungsauftrag, führt dies zu einer Verrechnung der Verluste des einen Ehegatten mit den Gewinnen und Erträgen des anderen Ehegatten. Der gemeinsame Freistellungsauftrag kann nur für sämtliche Depots oder Konten bei einem Kreditinstitut oder einem anderen Auftragnehmer gestellt werden. Ein Widerruf des Freistellungsauftrags ist nur zum Kalenderjahresende möglich.

-Ausfertigung für das Mitglied / die Mitglieder der Genossenschaft-

Ausfüllhinweise Freistellungsauftrag

Einen Freistellungsauftrag kann jede natürliche Person ohne Mitwirkung des Finanzamtes erteilen. Der Auftrag gilt, bis er widerrufen oder durch einen neuen Auftrag ersetzt wird. Jede Änderung (Minderung / Erhöhung) des Freistellungsauftrags muss auf amtlich vorgeschriebenem Vordruck vorgenommen werden. Wird der freizustellende Betrag herabgesetzt, ist ein Unterschreiten des bereits freigestellten und ausgeschöpften Betrags nicht zulässig. Eine Erhöhung des freizustellenden Betrags darf ebenso wie die erstmalige Erteilung eines Freistellungsauftrags nur mit Wirkung für das Kalenderjahr, in dem der Antrag geändert wird, und spätere Kalenderjahre erfolgen. Nur für die den Freistellungsbetrag übersteigenden Kapitalerträge fällt der Steuerabzug an. Die Bürgerenergiegenossenschaft ist nach § 45 d Abs. 1 EStG verpflichtet, dem Bundeszentralamt für Steuern zusammen mit dem Namen und der Anschrift der Person, die den Freistellungsauftrag erteilt hat, auch die tatsächlich freigestellten Kapitalerträge zu melden. Dazu gehören beispielsweise bei Dividenden auch die im Rahmen des Freistellungsauftrags erstattete Kapitalertragsteuer.

Der Freistellungsauftrag ist vollständig auszufüllen. Insbesondere dürfen die Angaben zur Höhe des Freistellungsauftrags sowie zum Gültigkeitszeitraum („Dieser Auftrag gilt ab dem “) nicht fehlen.

Aufteilung des Freistellungsvolumens:

Falls Sie für Ihre Beteiligung an der Bürgerenergiegenossenschaft bei uns nicht den gesamten Freibetrag verwenden wollen, kreuzen Sie die erste Alternative an und setzen den gewünschten Betrag ein. Als Alleinstehender steht Ihnen ein Freistellungsvolumen von 1.000 EUR, als Verheiratete von 2.000 EUR zur Verfügung. Für eine Freistellung in dieser Höhe kreuzen Sie die zweite Alternative an. Wenn Sie Kapitalerträge von mehreren Kreditinstituten / Versicherungen / Genossenschaften o.ä. erhalten, können Sie jedem Kreditinstitut / jeder Versicherung / Genossenschaft einen Auftrag über einen Teil dieser 1.000 EUR / 2.000 EUR erteilen.

Verheiratete:

Eine Freistellung erfordert immer die Unterschrift beider Ehegatten. Dies gilt unabhängig davon, ob ein Ehegatte oder beide Ehegatten Mitglied(er) der Bürgerenergiegenossenschaft ist / sind und ob steuerlich eine Zusammenveranlagung bzw. getrennte Veranlagung vorgenommen wird.

Minderjährige:

Der Freistellungsauftrag der Eltern erstreckt sich nicht auf die Mitgliedschaft(en) ihrer Kinder. Jedes Kind kann aber für seine Zinsen einen eigenen Freistellungsauftrag bis zu 1.000 EUR erteilen. Bei Minderjährigen ist hierfür die Unterschrift des / beider Erziehungsberechtigten erforderlich.

Eine Beschränkung eines Freistellungsauftrags auf einzelne bei der Bürgerenergiegenossenschaft gezeichnete Geschäftsanteile ist nicht möglich.

Änderungen und / oder Streichungen im Formular sind, soweit sie über die in Fußnote *) des Formulars angezeigten notwendigen Streichungen hinausgehen, unzulässig und können zur Unwirksamkeit des erteilten Freistellungsauftrages führen.